

Text: Offenbarung 2, 18-29

Thema: Sendschreiben an Thyatira: Seid sattelfest in der Lehre!

Ziel: Prophetie und Lehre: verstehen wie sie zusammen gehören

EINLEITUNG

Die Struktur der Sendschreiben

1. Empfänger und Schreibbefehl
2. Selbstvorstellung des Absenders
3. Bestandesaufnahme
4. Bussruf mit Drohung oder Mahnwort mit Verheissung
5. Siegerspruch
6. Merkspruch (immer genau gleich)

PERGAMON

1. EMPFÄNGER

Thyatira war ein kleiner Ort im Landesinnern von Kleinasien. War eine Art Olten: Verkehrsknotenpunkt. Viele Menschen aus unterschiedlichen Kulturen kamen dort zusammen. Es gab ausserordentlich viele Zünfte.

Lydia, die Purpurkrämerin, stammte aus Thyatira (Apg. 16, 24)

Apollo-Tempel mit dem Medium Sanbete

2. DER ABSENDER

Jesus stellt sich als Sohn Gottes vor (einzige Stelle in der ganzen Offenbarung)

↔ Apollo (Sohn des Zeus)

Jesus nimmt das Bild der Feuerflammen aus seinen Augen und der Füße aus glänzendem Erz aus dem 1. Kapitel wieder auf: Die Feuerflammen stehen für seine alles durchdringende Sicht. Er sieht nicht nur, was vor Augen ist, sondern vorallem unser Herz. Die Füße symbolisieren den Herrschaftsanspruch Jesu: Er ist der höchste König! Die oberste Instanz!

3. BESTANDESAUFNAHME

Jesus lobt die Gemeinde sehr. Sie tut viel Gutes, hat Liebe, dient und hat Geduld. Heute tut sie sogar noch mehr als früher. Werke sind unserem Herrn sehr wohl

wichtig. Was in unserem Herzen ist, wird sich in unserem Handeln ausdrücken (Sprüche 16,9/Matthäus 12,34+ 15,19/Römer 8,27+10,10).

4. BUSSRUF MIT DROHUNG

Trotzdem ruft sie Jesus zu Busse und Umkehr! Es gibt da eine Prophetin (Isebel), die die Gläubigen verführt und sie ins Verderben bringt. Anscheinend hat der Herr ihr vermittelt, dass er nicht einverstanden ist mit ihrer Lehre, aber sie ist nicht umgekehrt. Wie kommt es, dass Menschen, das Wort Gottes derart verdrehen? Und trotz klaren Signalen keine Busse tun? Jesus droht mit dem Tod! Hier geht es um sehr ernste Angelegenheiten. Wir werden genau den Lohn erhalten, der unseren Taten entspricht (Lukas 6,23/Römer 6,23). Wir können uns nicht mit guten Werken die Erlösung erkaufen, aber unser Lohn ist durchaus von unserem Lebenswandel abhängig. Unser Lebenswandel wird geprägt von dem, was wir glauben! Was wir glauben wird geprägt von dem, was in unser Herz eindringt und dort Wurzeln schlagen darf. Gute Lehre bringt gute Frucht, falsche Lehre bringt schlechte Frucht! Prophetie, die sich nicht der Lehre unterwirft ist gefährlich und wird zum Werkzeug des Feindes. Matthäus 7, 15-23 + 13, 19-23/Galater 6,7

5. SIEGERSPRUCH

Wir sind aufgefordert, fest zu halten an der Erkenntnis der Wahrheit. Der Kern des Evangeliums, die unverhandelbare Wahrheit, soll uns ganz klar sein. So widerstehen wir Irrlehren. Der Herr belastet uns nicht mehr als es diese Welt ohnehin schon tut.

Am Ende der Zeit werden die Überwinder mit Jesus (der Morgenstern) regieren (Stab)! Unvorstellbar und trotzdem wahr.....

6. MERKSPRUCH

Hört bitte zu! Jesus unterstreicht die Wichtigkeit der Botschaft. Das ist keine kleine Plauderei. Gilt auch für alle anderen.

FRAGEN

Bist du eher der Lehre-Typ oder der Charismatiker?

Ist dir bewusst, dass dein Handeln jetzt schon Bedeutung hat?

Hast du manchmal das Gefühl eine Last zu tragen? Schuldgefühle?

Wie sicher bist du in der Lehre? Kannst du den Heilsweg erklären?

ANZEIGEN

Wochenprogramm

Diverse Kleingruppen nach separatem Programm, Infos an der blauen Wand!

Dienstag	18.05.	09.15h	Gebet für Frauen
		18.45h	Fitness
Mittwoch	19.05.	09.00h	Fitness
Donnerstag	20.05.	14.30h	Heimbund
		20.00h	Sitzung KiGo-Spezial
Sonntag	23.05.	09.00h	Gebet
		09 30h	Pfingst-Gottesdienst Hort und KiGo

Voranzeigen/Anlässe

29. Mai	Willkomm & Aussendung im Volkshaus Basel (Flyer)
29. Mai	Männer-Apéro, „Finanzen ohne Kri\$en“ im Foyer Löwensaal, Beinwil am See
6. Juni	Abschluss-Gottesdienst Biblischer Unterricht (Konfirmation)
13. Juni	Christustag, Stade de Suisse, Bern

Mitteilungen

Wir denken an alle Kranken in der Fürbitte.

SONNTAG, 23. MAI:

UNSICHTBARE WELT 2

PREDIGTNOTIZEN

SONNTAG, 16. MAI 2010
KORPS AARGAU SÜD



© Rafael Vogt/pixelio.de

DIE OFFENBARUNG

4. Sendschreiben an Thyatira



Angelika Marti